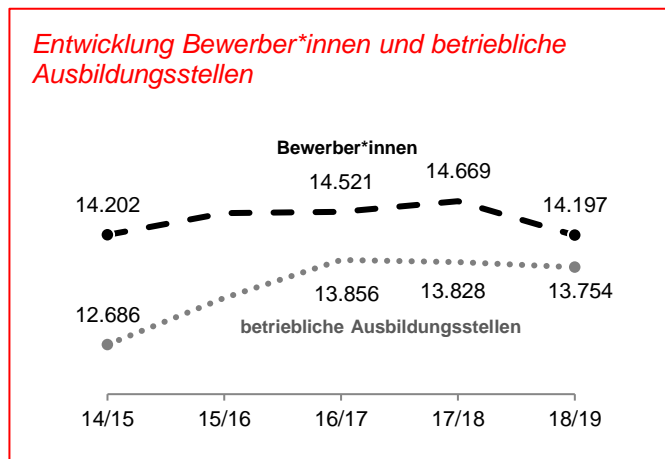


Brandenburg - Berufsberatungsjahr 2018/19

Ausbildungsstellen melden



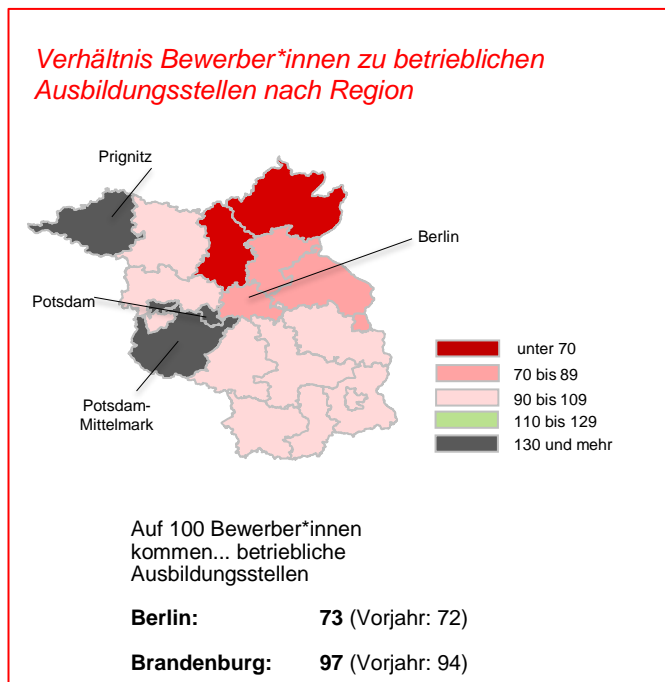
Trotz Beschäftigungswachstum und zunehmender Arbeitskräfteengpässe bleibt die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im abgeschlossenen Berufsberatungsjahr 2018/19 im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert bei 13.754 Stellen.

Insgesamt wurden 14.197 junge Menschen, das sind 472 Personen weniger als im Vorjahr, von den Agenturen für Arbeit und Jugendberufsagenturen als Bewerber*innen für eine Ausbildung gewonnen.

Die Zahl der Bewerber*innen im Kontext von Fluchtmigration hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 756 auf 831 Personen erhöht.

Für das neue Berufsberatungsjahr werden die Betriebe gebeten, ihre Ausbildungsstellen frühzeitig dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit und Jobcenter zu melden, damit alle Potenziale für die Besetzung der Stellen genutzt werden können. Die BA unterstützt z.B. mit Angeboten wie [Assistierte Ausbildung](#) (AsA), [ausbildungsbegleitende Hilfen](#) (abH) und [Einstiegsqualifizierung](#) (EQ).

**Ausbildungs-
markt regional
unterschiedlich**



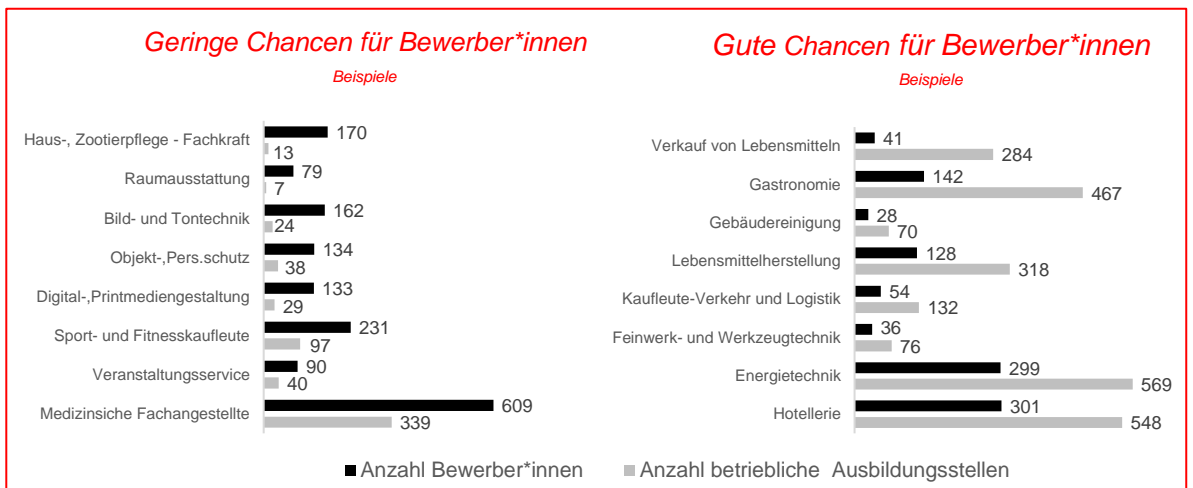
Die Schere zwischen Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt hat sich im Berufsberatungsjahr 2018/19 im Vergleich zum Vorjahr weiter geschlossen: 2018/19 kommen auf 100 Bewerber*innen 97 betriebliche Ausbildungsstellen.

Innerhalb des Landes Brandenburg bestehen große regionale Unterschiede:

Sehr viele betriebliche Ausbildungsstellen gibt es in Potsdam-Mittelmark und der Prignitz (auf 100 Bewerber*innen kommen jeweils 168 betriebliche Ausbildungsstellen), sowie in Potsdam (140 betriebliche Ausbildungsstellen). Im Landkreis Oberhavel beträgt das Verhältnis Bewerber zu betrieblichen Ausbildungsstellen lediglich 100 zu 64 und in der Uckermark sogar nur 100 zu 56.

Seit 01. August 2019 wird die landkreisüberschreitende Mobilität der Auszubildenden durch die Einführung eines verbundweit gültigen Jahresticket für 365 € unterstützt. Die Mobilität der Bewerber*innen innerhalb des Landes Brandenburg zu erhöhen, bleibt eine wesentliche Herausforderung im neuen Berufsberatungsjahr.

**Berufswünsche
nicht immer am
Ausbildungs-
stellenangebot
orientiert**



Ein Mismatch besteht in Teilen hinsichtlich der Berufswünsche und dem Ausbildungsangebot.

Geringe Chancen haben Bewerber*innen, wenn zu viele Bewerber*innen auf eine gemeldete Ausbildungsstelle kommen. So gibt es z.B. für den Ausbildungswunsch *Bild- und Tontechnik* nur 7 Ausbildungsstellen in Brandenburg, jedoch rund 162 Bewerber*innen, die diesen Beruf als Erstwunsch angeben, bei der *Tiermedizinischen Fachangestellten* sind es 13 gemeldete Ausbildungsstellen und 170 Bewerber*innen mit diesem Erstwunsch.

Gute Chancen haben Bewerber*innen bei einem Überangebot an Ausbildungsstellen, wie z.B. im Bereich *Verkauf von Lebensmitteln* (284 Ausbildungsstellen und 41 Bewerber*innen mit diesem Beruf als Erstwunsch) oder in der *Gastronomie* (467 Ausbildungsstellen und 142 Bewerber*innen mit diesem Erstwunsch).

**Bilanz am
Ausbildungs-
markt**

Zum 30. September 2019 sind 1.215 Bewerber*innen in Brandenburg unversorgt, d.h. sie suchen noch immer eine Ausbildung. Die Anzahl der unversorgten Bewerber*innen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben (+ 23 Personen). Unter den unversorgten Bewerber*innen befinden sich in diesem Jahr 136 junge geflüchtete Menschen, die die Hilfe der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und Jugendberufsagenturen in Brandenburg bei der Ausbildungsplatzsuche in Anspruch nehmen.

Jugendliche haben bis weit in den Oktober hinein die Chance, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Erst nach dem Termin 30. September werden sie für Überbrückungsangebote, wie z.B. Einstiegsqualifizierung oder berufsvorbereitende Bildungsgänge vorgesehen.

Gleichzeitig blieben zum Stichtag Ende September noch 1.789 Stellen unbesetzt. Sie bieten noch gutes Potenzial für unversorgte Bewerber*innen.

Im Land Brandenburg gibt es in den Betrieben rund 28.000 Auszubildende (Stand März 2019)¹. Darunter sind 523 geflüchtete Menschen. Im März 2018 waren es 318.

¹ BA-Beschäftigungsstatistik: Auszubildende (sozialversicherungspflichtig)